

Seit 2005 arbeitet das BAZL in neuen Strukturen und was die Sicherheit anbetrifft mit einem anderen Ansatz: Anstelle von isolierten Kontrollen bei den verschiedenen Akteuren setzt das Amt auf ein umfassendes Sicherheits-Management-System als zentrales Arbeitsinstrument in der Aufsicht. Es funktioniert nach einem Regelkreis-Modell, das zuerst Daten aus der Industrie sammelt und sie anhand einheitlich definierter Kennzahlen auf potenzielle Gefahren und Risiken hin überprüft. Danach erfolgt die Bewertung der Risiken und je nach Ergebnis das Festlegen von Korrekturmaßnahmen. Am Schluss steht die Überwachung der Wirkung von umgesetzten Massnahmen. Ein Sicherheits-Management-System ermöglicht einer Behörde, aktiv und rechtzeitig Verbes-

serungen einzuleiten und nicht erst als Reaktion auf Zwischen- oder gar Unfälle den Nachholbedarf festzulegen.

### Transparenz schafft Vertrauen

Nach ersten Erfahrungen im Verlaufe von 2005 hat die für den Betrieb des Sicherheits-Management-Systems zuständige Einheit im BAZL – das Sicherheits- und Risikomanagement – für 2006 erstmals während eines gesamten Jahres das Datenmaterial aus der Aufsichtstätigkeit des Amtes sowie den Meldungen aus der Industrie über Vorfälle zusammengetragen und ausgewertet. Entstanden ist der erste Überblick über die Sicherheit der schweizerischen Zivilluftfahrt. Das Amt wird inskünftig jedes Jahr einen solchen Sicherheitsbericht veröffentlichen. Das BAZL betrachtet ihn nicht nur als Ergänzung, sondern vielmehr als integralen Bestandteil eines Sicherheits-Management-Systems.

kehrsaufkommen entwickelt, und welche Trends und Massnahmen leitet das BAZL für die Weiterentwicklung der Sicherheit in der Schweizer Zivilluftfahrt ab?

Das BAZL versteht den Sicherheitsbericht als wichtiges und nützliches Kommunikationsmittel im Dialog mit der Industrie, aber auch mit der breiten Öffentlichkeit. Eine transparente Darstellung der Situation im Bereich Sicherheit hilft der Industrie, Schwachstellen und Handlungsbedarf zu erkennen und gegebenenfalls Verhalten oder Abläufe anzupassen. Zudem verstärkt eine grundsätzliche Transparenz in der Bevölkerung das nötige Vertrauen in den Luftverkehr als Transportmittel. Und nicht zuletzt kann das BAZL mit dem Sicherheitsbericht Rechenschaft über seine Aufsichtstätigkeit in der Schweizer Zivilluftfahrt ablegen.

### Erst am Anfang

Die 2006 vom BAZL systematisch und umfassend zusammengetragenen sowie bewerteten Daten sind unterteilt in die drei Kategorien Flugtechnik, Flugbetrieb und Infrastruktur. Diese Gliederung entspricht auch der Organisationsform des BAZL in der Sicherheitsaufsicht. Für jede der drei Kategorien ist eine Sicherheitsabteilung zuständig. Da durch die erstmalige Aufbereitung der Informationen in der vorliegenden Form verlässliche Vergleichswerte der Schweizer Zivilluftfahrt aus den Vorjahren feh-

Der Bericht gibt Auskunft über Phasen des Regelkreises und beantwortet gleichzeitig folgende Fragen: Welche Informationen hat das Amt aus den Meldungen über Vor- und Zwischenfälle in der Industrie erhalten, was haben die Audits und Inspektionen des BAZL zu Tage gebracht, zu welchen Schlüssen hat die Auswertung aller Daten geführt, welche Schlussfolgerungen sind aufgrund der festgestellten Risiken zu ziehen (Risk Portfolio), wie haben sich die Unfallzahlen im Vergleich zum Ver-



Regelkreis-Modell

len, ist die Aussagekraft des Sicherheitsberichts noch beschränkt. Dies wird sich jedoch ändern, wenn Jahr für Jahr weitere Daten und Analysen hinzukommen und sich die Entwicklung der Sicherheit in der nationalen Luftfahrt über einen längeren Zeitraum hinweg exakt nachverfolgen lässt. Die im letzten Jahr gewonnenen Daten und Informationen sowie deren Bewertung bilden eine gute Grundlage für die Weiterentwicklung des Sicherheits-Management-Systems und die Aufsichtsaktivitäten des BAZL in der Luftfahrtindustrie.

Der Sicherheitsbericht 2006 umfasst sechs Kapitel und enthält verschiedene Fachbegriffe oder englische Ausdrücke, die im Interesse der internationalen Kongruenz nicht immer übersetzt worden sind. Die Begriffe sind in den Fachkreisen verbreitet und verhindern, dass es zu Missverständnissen oder Falschinterpretationen kommen kann.

### **Aufsichtstätigkeit des BAZL**

BAZL führte über 800 Kontrollgänge in der Industrie durch **18**

### **Occurences**

Über 1000 Meldungen beim BAZL eingegangen **22**

### **Weitere Aktivitäten**

BAZL national und international an der Sicherheitsfront aktiv **25**

### **Level of Safety**

Wie sicher die Luftfahrt in der Schweiz 2006 gewesen ist **26**

### **Risk Portfolio**

Die neun Hauptgefahren in der Schweizer Luftfahrt **28**

### **Ausblick**

Die Schwerpunkte des BAZL für 2007 **29**